

# Aussteller- und Besucherrekord

Verein Art & Vielfalt zieht positive Bilanz der Kunst.Komm 2009

**Neumünster** – Gute Verkäufe der Aussteller und über 600 Besucher – die vom Verein Art & Vielfalt organisierte Kunst.Komm war ein voller Erfolg. „Das war topp“, schwärmt Bernd Guthoff vom Verein Art & Vielfalt. Die dritte Auflage des besonderen Kunstmarktes während des Kunstfleckens in der Stadthalle hat sich für die Aussteller gelohnt.

„Fantastische Atmosphäre und gute Verkäufe haben uns die Künstler bescheinigt“, erklärt Marianne Obst. Nicht nur, dass mit 33 Kunstschaffenden aus ganz Schleswig-Holstein in diesem Jahr ein Ausstellerrekord eingefahren wurde, auch die über 600 Besucher an den zwei Öffnungstagen übertrafen die Resonanz der Jahre zuvor: Die offenere Gestaltung des Eingangsbereiches zum Festsaal und das erstmals angebotene Rahmenprogramm haben mit zu diesem Erfolg beigetragen, sind sich Obst und Guthoff sicher. „Die beiden Führungen durch den Markt waren hervorragend gebucht und haben zu vielen Kontakten zwischen



Volles Haus: Die Kunst.Komm in der Stadthalle war gut besucht, und die ausstellenden Künstler haben gut verkauft. Foto Leng

Künstlern und Besuchern geführt“, sagt Art & Vielfalt-Chef Bernd Guthoff. Kerstin Mempel (Kiel) hatte erstmals bei der Kunst.Komm ihre Werke ausgestellt. „Ich bin total begeistert“, berichtet sie. Viele Gespräche habe sie geführt und einige ihrer Objekte verkaufen können. Bei dem nächsten Kunstmarkt in zwei Jahren werde sie sich auf je-

den Fall wieder um eine Ausstellungsloko bewerben.

Große Resonanz erlebten auch die jungen Nachwuchskünstler der Malschule Neumünster. Ihr „Bildautomat“ lief auf Hochtouren. Gegen einen kleinen Obolus hatten Kinder in dem „Automaten“ in Windeseile Bilder gemalt und sie wie bei einem Kontoauszugsdrucker ihrer Kund-

schaft herausgereicht.

Ob bei der geplanten Neuaufgabe der Kunst.Komm 2011 wieder ein derart fulminantes Rahmenprogramm angeboten wird, ist noch ungewiss. „Wir hatten in diesem Jahr erhebliche Produktionskosten, die aus Rücklagen des Vereins finanziert werden konnten“, erklärt Guthoff. Er hofft auf Sponsoren. kol